

*Dryocoetes Leonhardi* Eggers.

Ent. Bl. II. 1912, 49; Bulgarien.

*Dryocoetes sardus* Strohm.

Ent. Bl. II. 1912, 57; Sorgono (Sardinien).

*Geotrupes vernalis* a. *cyanicollis* Depoli.

W. Ent. Zeitg. II. 1912, 101; Grobnik (Istrien).

*Geotrupes vernalis* a. *thoracalis* Depoli.

W. Ent. Zeitg. II. 1912, 102; Gornicko, Birnbacherwald (Istrien).



## II. Internationaler Entomologenkongreß Oxford, 4. bis 10. August 1912.

Der I. Internationale Entomologenkongreß zu Brüssel 1910 faßte den Beschluß, den II. Internationalen Entomologenkongreß in Oxford abzuhalten. Demzufolge wurde am 4. August d. J. unter dem Vorsitze des Herrn Professors E. B. Poulton in der großen Halle des „New-College“ der alten, ehrwürdigen Universitätsstadt Oxford dieser Kongreß eröffnet.

Erschienen waren nahezu 200 Entomologen und stellte wie vorauszusehen war, Großbritannien und Irland das Hauptkontingent. Den Nationen nach hatten entsendet: Großbritannien 84, Amerika 24, Deutschland 14, Belgien 9, Frankreich, Holland, Schweden, Spanien und Ungarn je 4 bis 6. Einzelne Delegierte: Aegypten, Borneo, Britisch-Ostafrika, Chili, Griechenland, Luxemburg, Sandwich-Inseln, Schweiz, Türkei und Oesterreich.

Schon am 3. abends fanden die Kongreßteilnehmer sich behufs Vorberatung ein und trug das ungemein liebenswürdige Wesen des Kongreßpräsidenten Herrn Professor E. B. Poulton und die altbewährte Gastfreundschaft seiner Landsleute viel dazu bei, die erschienenen Entomologen einander näher zu bringen und im Interesse der Sache einen herzlich-freundschaftlichen Verkehr anzubahnen.

Sonntag, den 4. August, eröffnete Herr Professor E. B. Poulton offiziell den Kongreß und wies in seiner ungemein herzlich gehaltenen Begrüßungsrede darauf hin, daß Oxford historischer Boden der Naturwissenschaft, insbesondere aber der Entomologie sei.

Professor Poulton besprach nun in Kürze das Programm des Kongresses, worauf dann die Aufteilung in die einzelnen Sektionen erfolgte. Die Tagung mußte unbedingt in Gruppen erfolgen, da mit Rücksicht auf die an 50 angemeldeten Vorträge und Anträge unmöglich gewesen wäre, in allgemeinen Sitzungen das Material zu bewältigen.

Den Reigen der Vorträge eröffnete Baron Walter Rothschild über „Naturschutz und Naturschutzparke“. Dieses aktuelle Thema, das, wie der Vortragende betonte, in allen Krei-

sen und bei allen Nationen immer mehr Beachtung findet, fand allgemeine Zustimmung. Nur Dr. Howard (Washington) äußerte sein Bedenken dahingehend, daß für die Forstwirtschaft und Agrikultur die Errichtung solcher Naturschutzparke, Zentren geschaffen werden, wo mit Rücksicht auf die furchtbare Vermehrungsfähigkeit gerade der schädlichsten Forstinsekten stets die Gefahr vorhanden ist, daß sich Ströme von Schädlingen über ganze Landstriche ergießen und in den Forsten und Kulturen unermesslichen Schaden verursachen könnten.

Bethune-Baker und Rev. G. Wheler brachten ein ausführliches Referat über „Nomenklatur“. Die gegenwärtig gepflogenen Usancen der Benennung neuer Gattungen und Arten ergeben bisweilen Auswüchse und Lächerlichkeiten. Im Interesse der ersten entomologischen Wissenschaft ist es gelegen, diesem Treiben Einhalt zu gebieten und Remedur zu schaffen.

Referenten bringen den Vorschlag auf Einsetzung von Nomenklaturkomitees in den einzelnen Staaten, die einer gemeinsamen internationalen Nomenklaturkommission unterstehen sollen.

Daniel Morris spricht über „Entomologische Probleme in Westindien“.

Rogers hält einen instruktiven Vortrag über „Einschleppung von schädlichen Insekten“ und macht Vorschläge über Eindämmung solcher Insektenplagen.

Handlirsch (Wien) sprach über die „Beziehungen der Paläontologie und Zoogeographie“. Vortragender betonte: „Wenn die ehemaligen Kontinente und Landbrücken tatsächlich so bestanden hätten wie vielfach angenommen wird, für das Meer nur wenig Raum geblieben wäre.“

Prof. Comstock aus Ithaca (U. S. A.) hielt einen Vortrag über „Die Spinnseide und ihre mannigfache Verwendung“.

Rosen (München): „Ueber fossile Termiten.“

Horváth (Budapest): „Ueber Cicadenflügel.“

Prof. Kolbe (Berlin): „Die Differenzierung der zoogeographischen Elemente der Kontinente.“

Dr. Walter Horn (Berlin) bespricht den im Erscheinen begriffenen neuen Coleopterorum-Catalogus von Jung und Schenkling.

Ch. Oberthür (Rennes) führt aus, daß bei Neubeschreibungen unbedingt entsprechende Abbildungen gebracht werden sollen. Hierüber ergibt sich eine lebhafte, ungemein anregende Debatte. Besonders wurde seitens der Coleopterologen darauf hingewiesen, daß einfache Abbildungen kaum genügen, in den meisten Fällen müßten Mikrophotogramme, so auch Farbenbilder in Anwendung kommen und ist es selbst dann noch fraglich, ob die spezifischen Verschiedenheiten genügend zum Ausdruck kommen würden.

Oberthür lenkte schließlich insoferne ein, als er empfahl, wo es nur einigermaßen möglich wäre, den Neubeschreibungen wenigstens einfache Abbildung durch Clichées beizugeben.

Es würde zu weit gehen, alle Vorträge und Anregungen/ zu registrieren, daher auf den in späterer Zeitperiode vom Kongreßkomitee herauszugebenden ausführlichen Bericht verwiesen wird. Auch ist das Material ein viel zu mannigfaltiges, um im Rahmen einer rein coleopterologischen Zeitschrift entsprechend behandelt werden zu können.

Am 10. August, der liebenswürdigen Einladung des Herrn Baron Walter v. Rothschild Folge leistend, führen die Kongreßteilnehmer mittels Separatzug nach Tring, um das dortige Museum mit seinen enormen entomologischen Schätzen zu besichtigen.

Nach Abschluß der Verhandlungen wurde zur Wahl des Ortes für den III. Internationalen Entomologenkongreß geschritten. In Vorschlag wurden gebracht: Nordamerika und Oesterreich. Die überwiegende Majorität entschied sich für Oesterreich und wurde zum Beschluß erhoben, den nächsten Kongreß im Jahre 1915 in Wien zu veranstalten. A. n.



## Preislisten.

E. v. Bodemeyer, Berlin W., Lützowstraße 41. Liste Palaearktischer Coleopteren Nr. 10. 42 Seiten, viergespalten. Besonders preiswerte Loose in den verschiedensten Kombinationen. Professor Fiorische Sammlung insgesamt, oder auch familienweise abzugeben. Nachtrag von der ostasiatisch-sibirisch-mandschurischen Ausbeute Bodo v. Bodemeyer.

Ferner Coleopteren, unpräpariert, in Alkohol oder trocken.

Ernst A. Böttcher. Preisliste über Utensilien für Entomologie.

Umfangreiche Liste über Utensilien und Apparate für Fang, Zucht, Aufbewahrung, Konservierung. Auch einschlägige Literatur.



## „Wiener Coleopterologen-Verein.“

Vereinslokal: **Wien, I., Strauchgasse Nr. 4 (Beethovensaal).**

Daselbst Bibliothek, Zeitschriften, Vereinssammlung.

An den Vereinsabenden Vorträge, Reise- und Literaturberichte, Referate, Bestimmungskurse, Determination etc. etc.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt per Jahr K 12.— (monatlich K 1.—). Die „Coleopterologische Rundschau“ erhält jedes Mitglied frei.

Zusammenkunft jeden Dienstag 8 Uhr abends.

Ferner jeden Sonntag 10 Uhr vormittags (besonders zwecks Tausch) im **Restaurant Leander Schwarz, Wien, IX., Garnisonsgasse Nr. 20.** Gäste stets willkommen. Auskünfte erteilt der Schriftführer Herr Cornelius Ditschiner, Wien, IX., Gürtel 124.

Am 29. Oktober hielt Herr O. Mamitza einen Vortrag über „Die Polychromosie der Coleopteren“. Der Vortragende behandelte vorerst die Grundbegriffe der Farbentheorie im Allgemeinen; um sodann in instruktiver Form auf die Ursache der Farbenvariabilität der Coleopteren einzugehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1\\_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [II. Internationaler Entomologenkongreß Oxford, 4. bis 10. August 1912. 166-168](#)